

Umbruch

## *Volkszorn-Flugblatt*

### Auf die Straße, marsch marsch!

Sieht man sich die Welt im Jahre 2004 an, werden selbst die ‚noch‘ besser Verdienenden langsam nachdenklich. Eine ausgerastete Wirtschaftselite, die den Erdenball in eine von der Natur und anderen störenden Faktoren befreite technologische Wüste verwandeln will. Politiker, die nichts Eiligeres zu tun haben, diesen Ganoven hinterher zu rennen. Ohne Rücksicht auf die Interessen der Gesellschaft, geschweige denn des Einzelnen, werden Gesetze gebrochen und das Volk belogen und manipuliert. Es ist nicht nur, dass laut Prof. Berlit, einem Richter des Bundesverwaltungsgerichtes, bereits Hartz IV in mehreren Punkten gegen das Grundgesetz verstößt, im Fragebogen zum Alg II gibt es überhaupt keine moralischen Normen mehr. Man muss sich schon fast wundern, dass Leute mit zwei Nieren noch als hilfebedürftig eingestuft werden können. Die Folge von Hartz IV ist der gläserne Arbeitslose, der all seiner Grundrechte beraubt ist. Totale Abhängigkeit von einem Fall(strick)manager, drohender Zwangsumzug, Arbeit zu jeder Bedingung und zu jedem Lohn, auch wenn nicht kostendeckend, und an jedem Ort. Wer umziehen will, muss erst die Obrigkeit fragen. Wer jetzt glaubt, es handelt sich nur um eine kleine Bevölkerungsschicht, die davon betroffen ist, sollte sich nicht täuschen lassen. Wie bereits Rainer Roth in seinem Buch „Nebensache Mensch“ ausführte, ist die angegebene Arbeitslosenzahl nur die „monatliche Durchschnittszahl“, hinter der sich „ständig wechselnde Personen“ verbergen. Sein Beispiel zeigt, dass „im Laufe des Jahres 2001 9,5 Millionen verschiedene Personen (...) arbeitslos gemeldet“ waren. So verhält es sich natürlich auch bei den zukünftigen Beziehern des Alg II. Einige in der Statistik, andere gerade in befristeten Elendsjobs, aber niemand mit der Chance, aus diesem Kreislauf auszubrechen und die umfassende Datensammlung bleibt gespeichert. Effizienter hätte es die Stasi auch nicht gekonnt!

Der aufkeimende Widerstand gegen diese Sozialbanausen wird vor allem von Herrn Clement in übelster Weise verleumdet und diffamiert. Die Montagsdemos seien eine Zumutung und Beleidigung der Montagsdemos von 1989, so sagt er. Dieser Meinung sind wir nicht, wir denken viel eher, dass die Regierung und ihre ‚Opposition‘ eine Beleidigung fürs Volk sind. Die Teilnehmer der 89er Demos wollten zum einen eine bessere DDR, zum anderen die Einheit Deutschlands, aber eins wollten wir garantiert nicht – einen Turbokapitalismus unter feudalen Vorzeichen. Es ist bezeichnend für die so genannte ‚Wende‘, dass ausgerechnet die Bürgerrechtler abgemeldet wurden und in den Ostablegern der alteingesessenen West-Parteien sich die alten Stasiknechte tummelten. Im 15. Nachwendejahr wird es langsam deutlich, diese Pseudo-Revolution war nichts anderes als der Schritt vom Regen in die Traufe. Und deshalb ist die Neuauflage der Montagsdemos nicht nur berechtigt, sondern dringend notwendig, auch im Westen der Republik!

»Diejenigen, die immer nur das Mögliche fordern, erreichen gar nichts. Diejenigen, die aber das Unmögliche fordern, erreichen wenigstens das Mögliche. « **Bakunin**

## Hartz IV = Turbokapitalismus + Sklaverei

Volkszorn-Flugblatt unterstützt die Dresdner Montagsdemos.  
Infos unter [www.buendnis-gegen-sozialkahlschlag-dresden.de](http://www.buendnis-gegen-sozialkahlschlag-dresden.de)